

# Start frei für die Saison im Naturtheater

**M**it der Premiere des Kinderstücks Peter Pan startet das Naturtheater Rennlingen am Sonntag, 26. Juni, in die neue Spielzeit. Als Abendstück gibt es ab Samstag, 2. Juli, die Komödie „Das Kaffeehaus“ von Carlo Goldoni aus dem Jahr 1750 auf der Freilichtbühne im Naturschutzgebiet Längensbühl zu sehen.

Kein Grimmiges Märchen, kein Schwanktheater: Die Regisseurin Birgit Hein und Clemens Schäfer bleiben auch in diesem Jahr dem Weg treu, mit dem sie seit ein paar Jahren erfolgreich mit dem Rennlinger Naturtheater ausgetretene Plätze verlassen. Nach „Die Schatzinsel“ im Jahr 2009 präsentiert Kinderstück-Regisseurin Birgit Hein mit Peter Pan zudem zum zweiten Mal ein Stück aus eigener Feder.

„Ich habe mir die Fassung des Stücks von Erich Kästner vorgenommen und außerdem mehrere Filmversionen angeschaut“, beschreibt Birgit Hein ihr Vorgehen bei der passgenaue Umsetzung der Geschichte vom Jungen, der niemals erwachsen werden will, für die Rennlinger Freilichtbühne. Herausgekommen ist ein Bühnenprodukt, bei dem es 23 Darsteller bei zahlreichen Massenzustreunungen reichlich turbulent zugehen lassen.

Bei diesen Szenen geht es jedoch nicht nur darum, die malerische Freilichtbühne zu ihrem Recht kommen zu lassen, sondern sie sind der Dramaturgie des Stücks geschuldet: Bei Peter Pan finden sich zentralen widerstreitenden Themen durch Gruppenreinszenen, die immer wieder aufeinander treffen.

Um diese Polarisierung rund ums Thema Kindheit und Erwachsenwerden straffällig werden zu



Am Sonntag, 26. Juni beginnt mit dem Kinderstück „Peter Pan“, ab 1. Juli gesellt sich das Abendstück „Das Kaffeehaus“ zum Repertoire. Bilder: Z

lassen, hat Birgit Hein die verlorenen Kinder von Nimmerland, die Indianer und die Piraten nicht nur mit unterschiedlichen Altersgruppen besetzt. Sondern die Choreografin Cathryn-Jane Wettengel hat in das Stück zudem verwechselte Tärze eingearbeitet, die den unterschiedlichen Motiven zusätzlicher epischen Ausdruck verleihen. Auf insgesamt sechs Choreografien darf sich der Zuschauer freuen.

Die dazu passende Musik von Randy Lee Kay serviert eine Leinwand aus dessen RandySound-Mixschale mit den Sängern Alina Boos und Fabian Reumann. Der Zuschauer darf mit Peter Pan also wieder einmal ein von Profis und Amateuren aufwändig produzier-

tes Spektakel für Auge, Ohr und Herz erwarten. Und mit den Hauptdarstellern Thomas Bissinger als Peter Pan und Martina Lange als Kapit'n Hook zwei Darsteller unter die Lupe nehmen, von denen sowohl Regisseurin als auch Choreografin in den allerhöchsten Tönen sprechen: „Es war ein Genuss mit diesen Darstellern zu arbeiten.“

Iris Schwabertland der Fünftiger hat Clemens Schäfer, Regisseur des Abendstücks, die Komödie „Das Kaffeehaus“ von Carlo Goldoni aus dem Jahr 1750 verlegt, ihm zudem reichlich Lokalkolorit mitgegeben: „Es ist mir immer ein Anliegen, dass die Sprache in den Mäz der Akteure passt“, so Schaffer. So gibt es in der italienischen Komödie neben Schwäbisch auch

Kölscher (Neuzugang Manfred Brückens) und Sächsische (Madis Richter) Mundart.

Den Stoff mit Augenmerkern gegen den Stach bürtet: Auch diesmal nutzt Clemens Schäfer diese Strategie, mit der er seit 2007 regelmäßig in die Abendstücke des Rennlinger Naturtheaters bläst.

„Marchen an Goldonis Komödie mag einem betagten Zuschauer arg moralisch und antiquiert vorkommen“, so Schaffer. Dies aufzurechnen und gleichzeitig die moralische Komponente nicht unter den Tisch zu kehren, haben sich Regisseur und Ensemble vorgenommen. „Ich möchte, dass die Zuschauer viel lachen“, so Schaffer. Ein großer Schach, ein Rieserfolg, ein überdimensionales Karten-

haus: Mit dem Bühnenbild haben sich Jochen Stahl und Sylvia Garbort einen lang geübten Herzenswunsch erfüllt, indem sie von der Schaffung einer realistischen Umgebung ablassen und auf symbolische Objekte setzen, mit denen die Ensembles im Kinder- und Erwachsenenstück gleich gut spielen können. „Das Bühnenbild ist für einige Überraschungen gut“, so Jochen Stahl.

Matthias Staber

Weitere Informationen im Internet unter [www.naturtheater-rennlingen.de](http://www.naturtheater-rennlingen.de). Karten gibt es per E-Mail an [karten@naturtheater-rennlingen.de](mailto:karten@naturtheater-rennlingen.de) oder unter Telefon 0 71 59 / 1 73 74.